

Protokoll

zur Ausschusssitzung am 05.05.2003
in den Vereinsräumen der Braunwarthsmühle
Beginn: 19.45 Uhr, Ende: 22.15 Uhr

Anwesend: Baron Bernward, Dölger Werner, Fries Christiane, Gado Wolfgang, Kinz Markus, Rehse Dietmar, Rehse Maria, Rehse Markus, Rehse Winfried, Schäfer Alexandra, Sommer Alfred

Punkt 1: Post

- Zum 50-jährigen Jubiläum des BRK Soden wird nach Absprache am Freitag, 18.07.03 ab 20.30 Uhr bis ca. 22.30 Uhr gespielt.
- Hermann gab div. Infos zum Festzug des TV am 1.6. bekannt. Nach dem Festzug soll evtl. noch etwas Unterhaltungsmusik gemacht werden. Am Gottesdienst werden wir nicht teilnehmen.
- Einladung Spielmanns- u. Fanfarenzug Obernau für 2004 ⇒ wird zurückgestellt
- Einladung Wolfsburg per e-mail ⇒ Absage
- Hermann gab für die Verlosung am Faschingszug einen Gutschein für ein Ständchen weiter.

Punkt 2: Nachlese Riva del Garda 11.-17.04.2003

- Alles in Allem ein gelungener Ausflug, trotzdem, dass die Wertung etwas schlechter ausfiel, als erwartet.
- Schade war, dass es kein Abend gab, an dem alle zusammen gefeiert haben, da dies räumlich schlecht möglich war. Dies sollte beim nächsten Ausflug dieser Art berücksichtigt werden.
- Eine Vertreterin der Zeitung „Blasmusikprofi“ nahm noch in Riva Kontakt mit Winfried und Hermann auf. Sie gaben Beiträge an sie weiter.

Punkt 3: Nachlese Jugendkonzert 04.05.2003

- Vermutlich wegen etwas „zu guter“ Wetterlage und anderen Veranstaltungen war der Besuch nicht besonders gut (ca. 160 bis 170 Gäste).
Deshalb sollten beim nächsten Mal die hintersten Stuhlreihen vorerst nicht aufgestellt werden, sondern gestapelt auf der Seite bereitstehen.
- Die Veranstaltung wird zu 100% von der Bläserjugend getragen.
Hier sollte zukünftig besser koordiniert und organisiert werden, um Missverständnisse und unterschiedliche Handhabungen von verschiedenen Personen zu vermeiden.
Die Arbeit sollte daher besser aufgeteilt werden. Gleichzeitig muss jedoch ein Verantwortlicher über alle Entscheidungen informiert sein.
- Wegen einer chaotischen Abrechnung der Getränke muss im nächsten Jahr vorher geklärt sein, wer zu bezahlen hat und wer nicht.
- Um viele noch halbvolle Flaschen zu vermeiden, sollten die Getränke in kleinen Einheiten ausgegeben werden.
- Das Programm der Sulzbacher kam sehr gut an.
- Das Programm der Unterpleichfelder war für die Kinder etwas zu lang und zu anspruchsvoll.
- Wie die Geselligkeit nach dem Konzert gepflegt werden soll, muss vorher geklärt und an die Kinder/Eltern weitergegeben sein.
- Winfried wird bei Andreas Kleinhenz wegen der Busrechnung nachfragen.

Punkt 4: Konzert NBJBO 22.6.03

- Am 12./13.5. findet ein Treffen mit der Gemeinde statt, bei dem Winfried die noch offenen Punkte abklären wird.
- Christiane merkt sich den Termin für die Dekoration vor.
- Die Bildertafeln von Hermann Amrhein können wir bis zu diesem Termin behalten.

Punkt 5: Vorspielnachmittag

- Der in der letzten Sitzung beschlossene Termin (13.07.03) hat sich als ungünstig herausgestellt, da in der Sommerzeit schon zu viele Veranstaltungen stattfinden.
Es bleibt deshalb für dieses Schuljahr beim ursprünglichen Termin 29.06.2003.
Am Grillfest soll dieses Thema nochmal besprochen werden, um einen endgültigen Termin zu finden, der sowohl für Eltern, als auch für die Lehrer akzeptabel ist (Zeitraum Oktober/November).
- Das eigentliche Vorspiel soll max. 1 Stunde dauern, in der kein Essen und Trinken ausgegeben wird.
- Danach wird der Film von Hobbach gezeigt und die Eltern haben bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, sich auszutauschen.

Punkt 6: Serenade 30.08.03

- Von Regina Krebs kam die Anfrage, ob ein Verkauf von Essen und Getränken stattfinden soll. Ohne einen Ausschank wäre von ihr das o.k. gekommen.
Hermann wird den Beschluss an sie weitergeben, dass kaltes Essen (Gebäck/Käse-/Schinkenstangen) und Getränke, wie Cola/Limo/Wasser/Wein und Flaschenbier ausgegeben werden soll.
Dafür soll eine Bedienung (evtl. vom Elternbeirat!?) stattfinden.
- Es wurde über das Aufstellen von Sitzgelegenheiten diskutiert. Eine bessere Atmosphäre als mit Festgarnituren wird mit runden Tischen und Gartenstühlen (wie der Weizenbiergarten beim Fest 1998) erreicht. Am Rand könnten noch Festbänke gestellt werden.
- Hauptverantwortliche für die Vorbereitung sind Markus Rehse, Alexandra und Alfred.
- Im Gottesdienst vorher könnte mit Bläserensembles auf die Serenade aufmerksam gemacht werden.
- Frau Krebs möchte eine Ansprache halten – sollte dann jedoch in der Kirche auch Werbung machen.
- Markus, Alex und Alfred kümmern sich um eine Zusammenarbeit mit dem Eisdielenbesitzer.
Vielleicht könnte dort auch die Toilette mitbenutzt werden.
- Um Sponsoren werden sich Hermann und Markus noch kümmern.

Punkt 7: Sonstiges

- Hermann gab die Beträge von Rechnungen für verschiedene Veranstaltungen bekannt.
- Werner wird zukünftig eine aktuelle Terminliste an der Eingangstür des Proberaumes aushängen.
- Als Geschenke für die Ständchen würde sich Anita um Weinpräsente mit entsprechender Verpackung für jeweils 18,- Euro kümmern ⇒ Zustimmung
- Die Proben am 13.+20.6. sowie am 01.,08. und 15.8.03 entfallen, dafür soll in der Woche vor der Serenade am Freitag, Montag, Mittwoch und Freitag geprobt werden.
- Winfried regte an, einen Antrag auf kostenlose Nutzung eines Raumes in der Schule zu stellen.
⇒ Er wird sich nach Rücksprache mit Herrn Lang darum kümmern.
Falls dies nicht klappt, sollte geklärt werden, ob eine Mitbenutzung des Raumes über der Gaststätte der BWM möglich ist.
- Alfred schlug vor, einen Aufräumdienst für den Proberaum + Küche einzuführen.
⇒ Es wird in der Probe eine Liste ausgehängt, in der man sich für ein Quartal eintragen kann.
Wer sich nicht freiwillig einträgt, wird eingeteilt.
In jedem Team muss eine verantwortliche Person dabei sein, die sich auskennt.
- Alfred regte eine Diskussion über das Ausgeben von Getränken an Geburtstagen an.
Werner wird in der Probe nochmals klarstellen, dass niemand verpflichtet ist, dies zu tun. Es bleibt jedem Einzelnen selbst überlassen, ob und wie viel er „spenden“ möchte.
- Der Wein, den die Franzosen als Geschenk mitgebracht haben, wird in Zukunft verkauft.
- Alfred schlug vor, zukünftig als eine Art „Festhelfer-Essen“ für alle, die beim Faschingsball mithelfen, jeweils vor Beginn des Faschingszuges ein Treffen in der BWM zu veranstalten.
- Für den Proberaum wurde Rauchverbot beschlossen.
- Ein genaues finanzielles Ergebnis vom Konzert liegt noch nicht vor.

Die nächste Ausschusssitzung wurde für den 02.06.2003 um 19.30 Uhr festgelegt.

.....
1. Vorsitzender

.....
Schriftführer